Quality Patient Care Network (QPCN)

Interdisziplinäres Symposium zur Suchterkrankung

8. – 9. März 2013, Grundlsee

Dr.in Ursula Hörhan

Offenlegung nach Artikel 7.7 Verhaltenscodex Pharmig

Für dieses Referat erhalte ich ein angemessenes Honorar.
Ansonsten besteht kein conflict of interest.

Gliederung

1. Geschichte und Entwicklung
2. Inhalte
3. Umsetzung
4. Präsentation Modul 3

Gliederung

1. Geschichte und Entwicklung
2. Inhalte
3. Umsetzung
4. Präsentation Modul 3

Was ist QPCN?

- Ein internationales Netzwerk gleichgestellter Mediziner (Peer-to-Peer), welche Opioidabhängige behandeln
- Entwickelt federführend von internationalen Experten (Claudio Leonardi, Nicholas Lintzeris, Sharon Walsh, Michelle Lofwall, Judith Myles, Jens Reimer, Marta Torrens)
- PCM Healthcare Group
  Sekretariat, organisatorische Unterstützung der QPCN-Faculty

Wo wird QPCN umgesetzt?

- Pilotphase:
  - Spanien
  - Deutschland
  - Großbritannien
  - Frankreich
  - *Italien*

Seit 2012

  - Österreich
  - Portugal
  - Griechenland
  - Skandinavien (Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland)

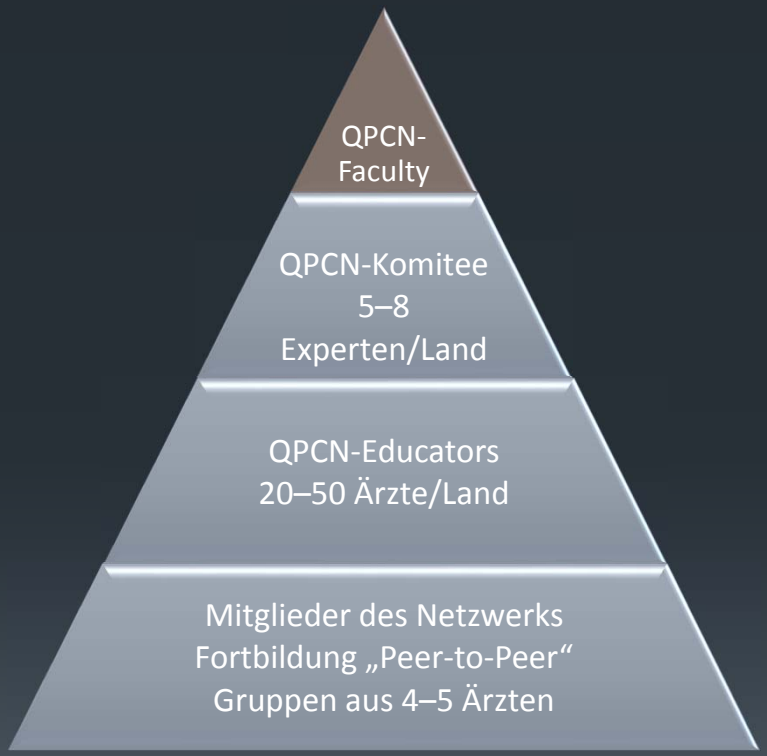
Ziel ist es ...

- Verbesserung des Zugangs opioidabhängiger Patienten
- Förderung der Sicherheit und der Kompetenz der zur OET berechtigten Ärzte
- Förderung eines Netzwerks für einen kontinuierlich Austausch
- Verbindung zwischen Evidenzdaten und den praktischen klinischen Implikationen

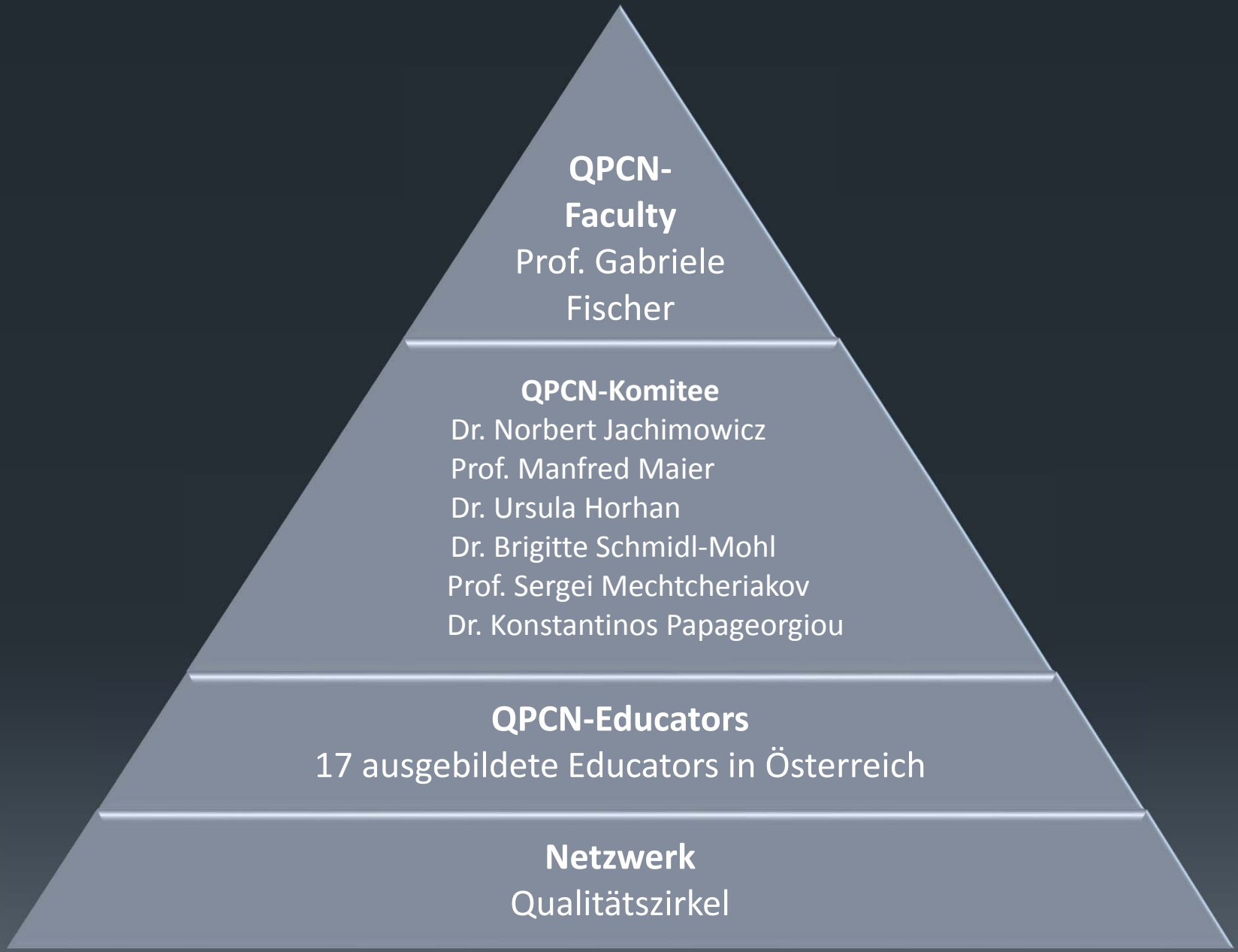
Ziel ist es **nicht** ...

- Medizinern detaillierte Behandlungsempfehlungen für ihre Patienten zu geben
- obligatorische oder rigide Behandlungs-Leitlinien aufzustellen

QPCN International



- Acht internationale Experten
- Vereinbarung der Kernprinzipien für die QPCN-Initiative
- Projektplans das QPCN
- Erstellung des Curriculums mit 7 Kernmodule
- Arbeit mit den einzelnen nationalen QPCN-Komitees an landesspezifischer Anpassung
- Weiterentwicklung neuer Lehrmaterialien


QPCN-
Faculty
Prof. Gabriele
Fischer
QPCN-Komitee
Dr. Norbert Jachimowicz
Prof. Manfred Maier
Dr. Ursula Horhan
Dr. Brigitte Schmidl-Mohl
Prof. Sergei Mechtcheriakov
Dr. Konstantinos Papageorgiou
QPCN-Educators
17 ausgebildete Educators in Österreich
Netzwerk
Qualitätszirkel

Was bisher geschah ...

- QPCN Faculty
- QPCN Komitee
  Adaptierung des Curriculums
- Schulung von QPCN National Educators

Gliederung

1. Geschichte und Entwicklung
2. Inhalte
3. Umsetzung
4. Präsentation Modul 3

Das Curriculum

- 7 Fortbildungsmodule (Kernfolien, Datenfolien)
- Fallbeispiel
- Übungen

Das Curriculum

1. Opioidabhängigkeit – Einführung
2. Einstellung (Induktion), Stabilisierung und Umstellung von OET Medikation
3. Behandlungsstrategien und Rückfallprävention
4. Behandlung des Opioidentzugs
5. OET: Sicherheit und Nebenwirkungen
6. Komplexe Präsentationen
7. Handhabung von Arzneimittel und Drogenmissbrauch

Gliederung

1. Geschichte und Entwicklung
2. Inhalte
3. Umsetzung
4. Präsentation Modul 3

Qualitätszirkel

- Implementierung des Curriculums in bestehende Qualitätszirkeln
- Gründung von neuen Qualitätszirkeln
- Finanzielle Unterstützung zur Durchführung von „Qualitätszirkeln“ durch die Industrie möglich

Industrie hat keinen inhaltlichen Einfluss, unterstützt aber Technik und Lokalität für Fortbildungszirkel.

Qualitätszirkel

- QPCN-Ressourcen nützen
- Unterstützung bei der Organisation von QZ durch das QPCN-Komitee oder QPCN Educators
- Laura Brandt
  laura.brandt@meduniwien.ac.at
  01/40 400 3500

Gliederung

1. Geschichte und Entwicklung
2. Inhalte
3. Umsetzung
4. Präsentation Modul 3

VIELEN DANK!